

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/10/2014

Finanzausschuss

Protokoll Nr. FinA/08/2014

**über die teilweise gemeinsame (TOP 1 bis 5)
öffentliche und nicht öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses und Finanzausschusses am 15.09.2014,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3**

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	21:05 Uhr
Beginn der HA-Sitzung	:	21:05 Uhr
Ende der HA-Sitzung	:	21:50 Uhr

Anwesend

Hauptausschuss

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr	i. V. f. StV Philipp
Herr Claas-Christian Dähnhardt	i. V. f. StV Hansen
Herr Detlef Levenhagen	
Herr Achim Reuber	i. V. f. StV Proske
Herr Christian Schubbert-von Hobe	
Herr Michael Stukenberg	i. V. f. StV Bellizzi, ab 20:30 Uhr, TOP 5 tlw.
Frau Doris Unger	i. V. f. StV Eckert
Herr Roland Wilde	

Finanzausschuss

Vorsitz

Herr Christian Conring	bis TOP 5
------------------------	-----------

Stadtverordnete

Herr Peter Egan	bis TOP 5
Herr Tobias Koch	i. V. f. StV Waskow, bis TOP 5
Herr Achim Reuber	bis TOP 5

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Bernd Buchholz	bis TOP 5
Herr Rolf Griesenberg	bis TOP 5
Herr Volker Hielscher	bis TOP 5
Herr Horst Marzi	i. V. f. StV Langbehn, bis TOP 5
Frau Sybille Ott	bis TOP 5

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel	Seniorenbeirat
Frau Lara Gerecke	Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Ulrike Dobkow	Fa. PCO, bis TOP 5
Herr Mertens	Fa. Göken, Pollak u. Partner, bis TOP 5

Verwaltung

Herr Michael Sarach	
Herr Horst Kienel	
Herr Burkhard Schmidt	RPA
Frau Gabriele Fricke	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Fabian Dorow	
Frau Angela Haase	
Herr Robert Link	bis 20:55 Uhr, TOP 6
Frau Birgit Reuter	Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen**Hauptausschuss**

Herr Thomas Bellizzi
Herr Jürgen Eckert
Herr Jörg Hansen
Frau Susanne Philipp
Herr Jochen Proske

Finanzausschuss**Stadtverordnete**

Herr Dirk Langbehn
Herr Olaf Waskow

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses und des Hauptausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses
5. Jahresabschluss 2010 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes
6. Festsetzung der Tagesordnung des Hauptausschusses
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2014 vom 23.06.2014
8. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 8.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 8.1.2. Beschlusscontrolling
 - 8.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 8.2.1. Prüfung des Verwendungsnachweises über den der CDU-Fraktion im Jahr 2013 gewährten Fraktionszuschuss
 - 8.2.2. Zuwendungen an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.2.3. Besuch des Stadtjugendringes in Esplugues
 - 8.2.4. Internationale Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"
 - 8.2.5. Bildung des Bürgermeisterwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl 2015/2016
9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2014
10. Kofinanzierungserklärung EU-Förderprogramm ELER Alsterland für die Förderperiode 2014 – 2020

- | | | |
|-------|--|--------------------|
| 11. | Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
- Nachtragsstellenplan
- a b g e s e t z t - | 2014/084 |
| 12. | Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
- a b g e s e t z t - | 2014/085 |
| 13. | Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts | 2014/087 |
| 14. | Erlass einer Neufassung der Hauptsatzung einschließlich 7. Änderung der Zuständigkeitsordnung | 2014/090 |
| 15. | Mittelbereitstellung für die Erstellung von dienstlichen Regelungen zur Finanzbuchhaltung | 2014/103 |
| 16. | Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung von Wasserspendern im Rathaus | AN/028/2014 |
| 17. | Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates | 2014/089 |
| 18. | Verschiedenes | |
| 18.1. | Sitzungskalender über die Stadtverordnetenversammlung 2015 | |
| 18.2. | Aufhängung von Wahlplakaten vor dem Rathaus | |
| 18.3. | Wettbewerb Lindenhof | |
| 18.4. | Erreichbarkeit der Verwaltung von Freitag Mittag bis Sonntag | |

Ö f f e n t l i c h e r T e i l

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Conring begrüßt die Anwesenden und eröffnet die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses und des Hauptausschuss

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Conring stellt die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss stimmt mit der erforderlichen Mehrheit der mit Einladung vom 03.09.2014 versandten Tagesordnung zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen Mehrheit der mit Einladung vom 03.09.2014 versandten Tagesordnung zu.

5. Jahresabschluss 2010 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt ist nach § 116 Abs. 1 GO Schleswig-Holstein für die Prüfung von Jahresabschluss und Lagebericht zuständig. Entsprechend der Empfehlungen des IM wurde für die Prüfung der ersten Jahresabschlüsse die Hinzuziehung eines Wirtschaftsprüfers empfohlen. Ausgewählt wurde das Wirtschaftsprüfungsbüro Gölken, Pollak und Partner. Die Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse ist der Vorlage 2014/104 beigelegt

Der stellvertretende Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herr Schmidt, und der Wirtschaftsprüfer, Herr Mertens, von der Fa. Gölken, Polak und Partner stellen das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 vor (**s. Anlage 1** „Präsentationsunterlagen“/RPA Seiten 2 bis 13 und Seiten 25 bis 26, Herr Mertens Wirtschaftsprüfer Seiten 15 bis 24).

Das RPA verweist insbesondere auf die Prüfungsfeststellungen über die FiBu auf Seite 21 des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2010 mit einer Sensibilisierung der Führungskräfte hinsichtlich der wahrzunehmenden Dienstaufsicht in ihrem Bereich. Darüber hinaus bleiben auch die Erkenntnisse der zurzeit laufenden Organisationsuntersuchung abzuwarten.

Zur Organisation des Erstellungsprozesses (siehe Folie 11) verweist das RPA auf Seite 30 der Ausführungen des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2010. Es wird weiterhin ein externer Unterstützungsbedarf bei der Erstellung zukünftiger Jahresabschlüsse erforderlich sein. Ein erforderlicher Wissenstransfer durch externe Berater ist nicht ausreichend erkennbar.

Eine körperliche Bestandsaufnahme ist seit der Eröffnungsbilanz nicht vorgenommen worden. Es besteht Handlungsbedarf zur Erarbeitung einer Inventurrichtlinie sowie zur abschließenden Durchführung einer körperlichen Inventur.

Weiterhin gelte es, zukünftig auf aussagefähigere Formulierungen von Anhang und Lagebericht zu achten als auch auf die Einhaltung der gesetzlich bestehenden halbjährlichen Berichtspflicht gem. § 95 d der Gemeindeordnung (GO) über außer- und überplanmäßige Ausgaben.

Bei jeder zukünftigen Haushaltsplanaufstellung sollte insbesondere auf eine Konsolidierung des Ergebnishaushalts geachtet werden.

Nach Beendigung der Erläuterungen durch das RPA und den Wirtschaftsprüfer Herrn Mertens wird empfohlen, den Jahresabschluss 2010 gem. § 95 n Abs. 3 GO zu beschließen.

In der anschließenden Diskussion wird von den überwiegenden Mitgliedern erklärt, dass Mittel für die Jahresabschlüsse auch zum Zwecke des Wissenstransfers bereitgestellt seien und nicht mit dem Ziel eines generellen Outsourcings. Der Lagebericht sollte Chancen und Risiken des jeweiligen Jahres wiedergeben und aussagekräftige Formulierungen beinhalten.

Darüber hinaus ist Gegenstand der Diskussion die auf Seite 21 des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschlussbericht 2010 aufgeführten Prüfungsbemerkungen zum Thema „angespannte Personalsituation“ im Bereich der FiBu.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Doppik im laufenden Tagesgeschäft mit noch nicht ausreichend geschulten Mitarbeitern erledigt wird und insofern die Doppik von Anfang an in Form einer Projektgruppe hätte durchgeführt werden müssen.

Aufgrund der im Jahr 2010 getätigten Investitionen mit einem hohen Investitionsvolumen und der tatsächlich damit verbundenen Schulden, die auch die kommende Generation belasten werden, sollte die Erforderlichkeit der einzelnen Investitionen zukünftig vorab intensiv geprüft werden. Jedes Jahr sollte noch stärker darauf geachtet werden, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht überfordert wird.

Darüber hinaus sollten bei Investitionen zwischen solche, die zusätzliche Folgekosten verursachen und solche, die Erträge bringen, unterschieden werden. Sollte die Stadt weiterhin Investitionen in diesem Maß durchführen, würde dies zu einer nicht vertretbaren Schuldenbelastung der Stadt führen.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Conring, erklärt, dass die Erwartungshaltung des Finanzausschusses ist, dass die im Schlussbericht erkennbaren erheblichen organisatorischen Mängel von der Verwaltungsleitung und der Fachbereichsleitung abgearbeitet werden.

Anschließend empfiehlt der **Finanzausschuss** der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 Enthaltungen

Der **Hauptausschuss** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **9 dafür**

6. Festsetzung der Tagesordnung des Hautausschusses

Ausschussmitglied Wilde beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014 – Nachtragsstellenplan“ und den Tagesordnungspunkt 12 „Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014“ abzusetzen, da aufgrund des Versendens der Vorlage zum Stellenplan nach der Sommerpause bisher keine Gelegenheit zur Beratung in den Fraktionen bestand.

Ausschussmitglied Stukenberg schließt sich dem Antrag mit der gleichen Begründung an.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass es sich bei der Vollzeitstelle um einen befristeten Zeitvertrag handelt, deren Fortsetzung die Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2014 erfordert. Eine ähnliche Problematik besteht für eine Teilzeitstelle mit 15 Wochenstunden.

Die Ausschussmitglieder stimmen anschließend dem Antrag die Tagesordnungspunkte 11 „Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014 – Nachtragsstellenplan“ und den Tagesordnungspunkt 12 „Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014“ abzusetzen mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Die Verwaltung wird eine geänderte Vorlage zum Nachtragsstellenplan zu den Stellenplan Nrn. 121 und 187 zur kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vorlegen und die weiteren Stellen im Rahmen der Stellenplanberatungen des Haushalts 2015 beraten.

Die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte können entfallen.

Anschließend stimmt der Hauptausschuss der wie folgt geänderten Tagesordnung mit der erforderlichen Mehrheit zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2014 vom 23.06.

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift.

8. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

8.1. Berichte gem. § 45 c

2014/092

8.1.1. Strukturdatenbericht 2013

Der Strukturdatenbericht 2013 wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

8.1.2. **Beschlusscontrolling**

Der Bericht zur IT-Kooperation „Entscheidung über den Beitrag zum IT-Verbund Storman“ erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2014.

Die Beschlusskontrolle ist als **Anlage** beigelegt.

8.2. **Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**

8.2.1 **Prüfung des Verwendungsnachweises über den der CDU-Fraktion im Jahr 2013 gewährten Fraktionszuschuss**

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Verwendungsnachweis der CDU-Fraktion über den im Jahr 2013 gewährten Fraktionszuschuss geprüft. Dabei haben sich keine Beanstandungen ergeben.

8.2.2 **Zuwendungen an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**

Für das Jahr 2013 wurden Fraktionszuschüsse an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Ahrensburg gewährt. Gemäß § 4 der Richtlinie der Stadt Ahrensburg für die Gewährung von Zuwendungen an die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen der Stadt Ahrensburg ist über die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendungen ein Verwendungsnachweis zu führen.

Bisher ist von der SPD- und der FDP-Fraktion kein entsprechender Verwendungsnachweis für die Verwendung des Fraktionszuschusses 2013 vorgelegt worden.

Um die Fraktionszuschüsse 2014 auszahlen zu können, wird an die Vorlage des Verwendungsnachweises erinnert.

8.2.3 **Besuch des Stadtjugendringes in Esplugues**

Vom 22.07. bis 30.07.2014 waren 9 Mitglieder des Stadtjugendrings mit der Pädagogischen Leiterin, Frau Hertz, Nachfolgerin von Frau Gonser, in Esplugues und haben an einem EU-Projekt „Jugend in Aktion“ zum Thema Peace of Cake mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Esplugues, Frankreich und Italien teilgenommen. Es ist von der AG gewünscht, dass die Gruppe vom Projekt in der AG berichtet.

Eine männliche Jugendhandballmannschaft (Jahrgang 1998/99) des ATSV nimmt am Turnier zur Fiesta Mayor am 19./20.09.2014 teil (14 Spieler und 4 Teamer). Die Förderung erfolgt ausschließlich gemäß der Richtlinien. Die Verwaltung berichtet, dass ein Antrag auf erhöhten Zuschuss abgelehnt worden ist. Der Zuschuss gemäß Richtlinien wird gewährt, es werden nur 2 Teamer gefördert.

Die Stadt wird zum Thema „Stadtmarketing“ Erhard Blaßnig von der Firma MF GmbH mit Andrea Peccili (abgestellte Mitarbeiter von der Gemeinde Feldkirchen) zu einer Berichterstattung voraussichtlich am 17.11.2014 im Hauptausschuss einladen.

Der nächste Stammtisch ist am Donnerstag, dem 06.11.2014, um 19:30 Uhr im Restaurant Strehl.

8.2.4 Internationale Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"

Die Gemeinschaft Sant-Egidio fragt an, ob ein Interesse an einer Beteiligung an der Internationalen Kampagne zur Abschaffung der Todesstrafe besteht. Das Schreiben ist als **Anlage** beigelegt.

8.2.5 Bildung des Bürgermeisterwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl 2015/2016

Gemäß § 12 Abs. 3 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz wählt die Stadtverordnetenversammlung vor jeder Wahl aus dem Kreis der Wahlberechtigten 8 Beisitzer sowie deren Stellvertreter für den zu bildenden Bürgermeisterwahlausschuss.

Mit Schreiben vom 11.09.2014 erfolgte eine Aufforderung, entsprechende Vorschläge bis spätestens zum 15.10.2014 einzureichen. Die Verwaltung bittet, das an die Fraktionsvorsitzenden gesandte Schreiben an die Parteivorsitzenden weiterzuleiten.

9. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2014

Bürgervorsteher Wilde stellt die kommende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2014 vor.

Bei der Vorlage Nr. 2014/096 „Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe/Eilentscheidung durch den Bürgermeister gemäß § 65 Abs. 4 GO“ handelt es sich um eine Kenntnisnahme, da gemäß § 65 Abs. 4 GO die Gründe für die Eilentscheidung und die Erledigung der Stadtvertretung oder dem Ausschuss unverzüglich mitzuteilen sind.

Zum Tagesordnungspunkt „Wahl des 1. Stellvertr. Bürgermeisters/der 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin“ führt die Verwaltung aus, dass das gebundene Vorschlagsrecht bei der CDU-Fraktion liegt. Auf Verlangen eines oder mehrerer Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung muss geheim abgestimmt werden (§ 40 Abs. 2 GO). Gemäß § 21 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung ist bei Wahlen durch Stimmzettel durch die Stadtverordnetenversammlung ein Wahlausschuss von 3 Vertretern zu bilden. Der Ausschuss bereitet die Wahlen vor und führt sie durch. Der Wahlausschuss überwacht die Feststellung des Wahlergebnisses. Der Bürgervorsteher gibt das Ergebnis der Wahl bekannt. Entsprechend der Sitzverteilung nach dem Sainte-Laguë-Verfahren müssen jeweils ein Vertreter der CDU-, der SPD-Fraktion und Bündnis 90/DIE GRÜNEN als Vertreter für den Wahlausschuss benannt werden.

10. Kofinanzierungserklärung EU-Förderprogramm ELER Alsterland für die Förderperiode 2014 – 2020

Bürgermeister Wilde bedankt sich für die Initiative der Verwaltung, im Rahmen des EU-Förderprogramm ELER Alsterland.

Anschließend empfehlen die Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2014/084

11. Erlass der I.
- Nachtragsstellenplan

Nachtragshaushaltssatzung

2014

- *a b g e s e t z t* -

12. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2014

– a b g e s e t z t –

2014/087

13. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und beantwortet Verständnisfragen.

Anschließend nimmt der Hauptausschuss den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

14. Erlass einer Neufassung der Hauptsatzung einschließlich 7. Änderung der Zuständigkeitsordnung

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Ein Ausschussmitglied bittet um Auskunft, von welchen Personen die Einsichtnahme der Niederschrift in der Bücherei in Anspruch genommen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Es sind ca. 3 Anfragen von Bürgern in zwei Jahren wegen Einsichtnahme in die Niederschriften gestellt worden. Grund war, dass die Bücherei beim Beantworten der offenen Fragen und dem Suchen in den Niederschriften geholfen hat.

Im Durchschnitt wird ca. 1 Stunde pro Woche von den Angestellten der Bücherei benötigt, um die Niederschriften zur Einsichtnahme einzusortieren

Anschließend empfehlen die Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

**8 dafür
1 Enthaltung**

15. Mittelbereitstellung für die Erstellung von dienstlichen Regelungen zur Finanzbuchhaltung

Der Hauptausschuss empfiehlt nach Beantwortung von Verständnisfragen der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

16. Antrag der SPD-Fraktion zur Aufstellung von AN/028/2014 Wasserspendern im Rathaus

In der anschließenden Diskussion wird auf einen fehlenden Deckungsvorschlag, die Ermittlung der tatsächlichen Kosten für das Projekt, auf die bestehende Möglichkeit der Benutzung des vor kurzem installierten filtrierten Leitungswassers in der Küche neben dem Sitzungsraum 103 und eventuelle gesundheitliche Nachteile durch Wasserspender hingewiesen.

Die SPD-Fraktion wird die Anregung prüfen und den Antrag für diese Sitzung zurückziehen.

17. Neuwahl eines Mitgliedes des Behindertenbeirates

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

18. Verschiedenes

18.1 Sitzungskalender über die Stadtverordnetenversammlung 2015

Der Sitzungskalender über die geplanten Stadtverordnetenversammlungen 2015 ist als **Anlage** beigefügt.

Es besteht die Möglichkeit, im Mai, September, November und Dezember 2015 bei Bedarf eine Fortsetzung der Sitzung am darauffolgenden Tag in der Reithalle stattfinden zu lassen.

18.2 Aufhängung von Wahlplakaten vor dem Rathaus

Die Verwaltung erklärt auf Nachfrage, dass das Aushängen von Wahlplakaten – am Wahltag ausgenommen – vor dem Rathaus zulässig ist. Die Verwaltung wird hierzu Rücksprache beim Landeswahlleiter halten.

18.3 Wettbewerb Lindenhof

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass das Wettbewerbsverfahren Lindenhof abgeschlossen ist.

18.4 Erreichbarkeit der Verwaltung von Freitag Mittag bis Sonntag

Auf Anfrage erklärt die Verwaltung, dass in Notfällen die Polizei, die ggf. auch die Verwaltung informiert, erreichbar ist.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin